

Bern, 08.07.2015



Waldbenutzung soll nicht zusätzlich kosten

Private Waldbesitzer denken offenbar über Gebühren für die Waldbenutzung nach. Für das Konsumentenforum kf eine absurde Forderung, welche nicht goutiert wird.

„Müssen wir bald Eintritt für den Wald bezahlen?“ fragte der "Blick am Abend" in seiner heutigen Titelgeschichte. Eine Frage, welche das Konsumentenforum kf und mit ihm die grosse Mehrheit der Leser mit einem Kopfschütteln beantwortet. Wälder sind ein geschätztes Naherholungsgebiet und erfreuen die Bevölkerung. Viele Waldstücke gehören Burgergemeinden, welche keine Steuern erhalten, sondern die Kosten für die Waldpflege beispielsweise durch den Holzverkauf decken. Sinkende Holzpreise werden nun als Grund angegeben, weshalb laut über Benutzungsgebühren für den Waldbesuch nachgedacht wird.

Partikular- versus Allgemeininteresse

"Die Einführung einer solchen Gebühr scheint absurd", so kf Präsidentin Babette Sigg Frank nach Kenntnisnahme der News. "Wälder sind ein wichtiger Naherholungsraum und werden in der Gesellschaft dementsprechend geschätzt. Natürlich sollte den privaten Waldbesitzern die Rechnung aufgehen, aber nun über Benutzungsgebühren zu diskutieren, scheint uns nicht zielführend. Der Aufwand wäre unverhältnismässig, denn private Waldgrundstücke müssten ja dann auch markiert sein. Und falls tatsächlich eine Gebühr eingeführt werden sollte, würden Jogger und Spaziergänger wohl einfach ausweichen, womit das Problem nicht gelöst wäre, aber viel Ärger verbreitet worden wäre", meinte die Präsidentin des Konsumentenforums.

Kontakt

Babette Sigg Frank, kf Präsidentin, praesidentin@konsum.ch, 076 373 83 18
Patrick Hischier, kf Kommunikationsverantwortlicher, p.hischier@konsum.ch, 031 380 50 33
www.konsum.ch

Das Konsumentenforum kf, die Nummer 1 der Schweizer Konsumentenvertretungen, vertritt die Anliegen zahlreicher Verbände und Unternehmungen und von mehr als einer Million Konsumenten. Im Interesse selbstverantwortlicher Bürgerinnen und Bürger schlägt das grösste Gesellschaftsforum Brücken zwischen Konsumenten und Wirtschaft sowie der Politik. Das Konsumentenforum kf setzt sich für liberale und direkt-demokratische Grundstrukturen in der Schweiz ein und berät und informiert die Öffentlichkeit aktiv und professionell über konsumrelevante Themen.

Follow us on   

Kontaktieren Sie uns unter forum@konsum.ch, auf Twitter mit @kf_schweiz oder rufen Sie uns an unter +41 31 380 50 30
Konsumentenforum kf, Belpstrasse 11, 3007 Bern, Beratungs-Hotline 031 380 50 34
Sie möchten unsere Medienmitteilung nicht mehr erhalten? [Klicken Sie hier](#)